

**NIEDERSCHRIFT**

**Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates**  
**in der Legislaturperiode 2016 bis 2021**

**am**

**Tagungsort**

**Großseelheim**

**23. Mai 2019**

**Bürgerhaus Großseelheim**

**Anwesend waren:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Ortsvorsteher Helmut Hofmann  
stellv. Ortsvorsteher Jochen Schröder  
Schriftführer Dirk Wingender  
Mitglied Harald Herbener  
Mitglied Helmut Vöhl  
Mitglied Thomas Reitzner  
Mitglied Hans-Jürgen Möbus  
Mitglied Ludwig Nau (ab 20.10 Uhr)

Entschuldigt: Heiner Reinhardt

**Anwesend ohne Stimmrecht**

Bgm. Olaf Hausmann

**Entschuldigt:**

Strin. Evelyn Leukel  
Stv. Reinhard Heck  
Stv. Holger Lesch

**Beginn der Sitzung:**

20 Uhr

**Ende der Sitzung:**

21.30 Uhr

**Teil A****TOP 1****Eröffnung und Begrüßung**

Der Ortsvorsteher begrüßt alle Anwesenden, darunter Bgm Hausmann und Geschäftsführer Jannick Moter von der Firma Gade sowie zahlreiche Zuhörer

**TOP 2****Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll**

Der Ortsvorsteher stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ortsbeirates rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und das Gremium beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Ortsvorsteher lässt über das Protokoll der vergangenen Sitzung abstimmen. Einwände dagegen werden nicht erhoben.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Ja-Stimmen	7	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0
------------	---	--------------	---	--------------	---

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem Protokoll der vergangenen Sitzung zu.

<b>Interne Vermerke der Stadtverwaltung:</b>							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
<b>Erledigungsvermerke / Antwort</b>							

**Teil B****TOP 3****Geplante Nutzung/Bebauung des Grundstücks Marburger 18 (Petzeschneiresch Hob)**

Der Ortsvorsteher verweist darauf, dass die Neunutzung des Grundstücks unter dem Aspekt der Nahversorgung mehrfach im Ortsbeirat erörtert wurde. Die Firma Gade plant nun geänderte Nutzung. Der Ortsvorsteher stellt fest, dass auch durch die neue Planung das zentral gelegene Grundstück deutlich aufgewertet wird.

Geschäftsführer Jannick Moter erörtert, dass weder ein Lebensmittelmarkt noch der weitere Betrieb einer Gaststätte realisierbar gewesen seien. Trotz intensiver Suche sei kein Betreiber zu finden gewesen.

Das Kneipengebäude soll als solches erhalten bleiben. Im Bauantrag wurden im früheren Kneipengebäude bis zu fünf Wohnungen sowie die Möglichkeit des Ausbaus des Dachgeschosses beantragt. Die Fa. Gade tritt als Entwickler auf, bietet das Projekt jedoch zu einem späteren Zeitpunkt zum Verkauf an. Vorgesehen sind Mietwohnungen. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Im rückwärtigen Bereich ist eine Reihenhausbebauung geplant: Ein Doppelhaus, ein Einfamilienhaus. Vorgabe des Denkmalschutzes war eine geschlossene Bebauung. Zwölf Stellplätze im Hof sind vorgesehen, damit werde die Stellplatzsatzung eingehalten.

In der Debatte wird eine Verschärfung der Parksituation am Marburger Ring thematisiert.

Bgm Hausmann befürwortet das Vorhaben und verweist auf die gültige Stellplatzsatzung. Davon seien keine Ausnahmen vorgesehen. Die Situation auf dem Marburger Ring sei als problematisch bekannt, parkende Autos bremsen auf der anderen Seite aber auch zu schnell fahrende Fahrzeuge aus. OV Hofmann erinnert an die Initiative des Ortsbeirats zur Installation eines Spiegels an der Einmündung Am Homberg. Dieser Vorschlag soll erneut aufgegriffen werden.

Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
------------	--	--------------	--	--------------	--

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Kenntnisnahme

-/-

<b>Interne Vermerke der Stadtverwaltung:</b>							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

**TOP 4****Vorstellung der Förderprogramme „Soziale Stadt“ und „Soziale Integration im Quartier“, Schwerpunkt: Bürgerhaus**

Bgm Hausmann erörtert, dass ein Referent des HMUKLV in Kirchhain zu Gast war. Gemeinsam mit dem OV wurden die bisherigen Initiativen für eine Aufnahme des Bürgerhaus-Umbaus ins Programm „Soziale Integration im Quartier“ erörtert. Dieses sieht Förderquoten von 90 Prozent vor. Das Projekt Bürgerhaus-Umbau zu einem Mehrgenerationen-Treffpunkt kam zweimal nicht zum Zug. Die Absagen waren nach Aussage des Ministeriumsvertreters nicht dem Konzept geschuldet. Das Bürgerhaus wurde seitens der Verwaltung mit Antragsfrist 10. Juni erneut zur Förderung angemeldet.

Sollte keine Zusage erfolgen, würden alternative Förderprogramme geprüft. Das Programm „Soziale Stadt“ käme voraussichtlich nicht infrage. Ein neues Förderprogramm, das in Aussicht steht, könnte jedoch auf kleinere Städte und größere Gemeinden abzielen. Dieses soll dieses Jahr noch seitens des HMUKLV aufgelegt werden. Dafür müssten ggf. weitere Infrastrukturverbesserungen aller Art in ein neues bzw. überarbeitetes Konzept aufgenommen werden. Dafür wird ebenfalls ein Antrag angestrebt.

Der Bgm erörtert, dass im Investitionsplan 200.000 Euro für 2020 als städtischer Anteil für eine Sanierung veranschlagt sind. Der Bgm. erklärt auf Nachfrage, dass die Mittel bislang als Komplementärfinanzierung vorgesehen seien, durch eine vorschnelle Verwendung könnte eine Förderung bei zeitlicher Überschneidung gefährdet sein. Dennoch seien spätere Teilsanierungsarbeiten in kleinen Schritten sinnvoll, wenn kein Förderprogramm zum Zug kommt.

Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
------------	--	--------------	--	--------------	--

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Kenntnisnahme

-/-

<b>Interne Vermerke der Stadtverwaltung:</b>							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

**TOP 5**

**Erörterung verschiedener Verkehrsfragen**

OV Hofmann verweist auf die Verkehrssituation am gesamten Marburger Ring und über ein Gespräch mit 2 Bürgerinnen, die Unterschriftenlisten in den angrenzenden Geschäften auslegt haben.

Zusammengefasst ist festzuhalten, dass durch die positive Geschäftsentwicklung in der Ortsmitte auch zunehmend Parkfläche im öffentlichen Raum beansprucht wird. Bei ordnungsgemäßem Parken müssten Hofeinfahrten beidseits der Straße immer freigehalten werden. Dadurch gebe es auch Möglichkeiten zum Einscheren im Begegnungsverkehr. Dies ist nicht gegeben, v.a. für größere Fahrzeuge wie etwa den Linienbus oder landwirtschaftliche Fahrzeuge. Daher wäre durch die Straßenverkehrsbehörde zu prüfen, ob und wo eine größere Sperrfläche als Ausweichfläche für größere Fahrzeuge zwischen der Einmündung „Alter Garten“ und „Am Helgehaus“ Hob geschaffen werden kann.

Problematisch sei weiter die Situation im Bereich Bachbrücke/Hamersch Hob. Es gab Gespräche mit Anwohnern wegen eines zeitweise dort parkenden Lkw's. Für den LKW konnte eine Lösung auf einem privaten Grundstück gefunden werden. Das Ordnungsamt sei regelmäßig vor Ort und suche vor allem Gespräche mit Verkehrsteilnehmern.

Es entspannt sich eine Diskussion um eine mögliche Ortsumfahrung im Bereich der Biogasanlage sowie die Beachtung der innerörtlichen Tempo-30-Zone.

Bgm Hausmann gibt zu bedenken, dass es regelmäßige Geschwindigkeitsmessung gebe. Er kündigt eine erneute Prüfung folgender Punkte an:

- Einmündung Am Homberg/Marburger Ring respektive Aufstellung eines Spiegels
- Marburger Ring/Schönbacher Straße (Einrichten einer Sperrfläche für den Bus)
- Einmündung Lange Gasse/Marburger Ring (insbesondere mit Blick auf den Schulweg und die dortige Bushaltestelle)
- Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessung.

Die Ergebnisse sollen in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

Auf Nachfrage von L. Nau wird erneut die Situation im Bereich der Arztpraxis in der Rotenbergstraße diskutiert.

Es besteht Einvernehmen, dass der Ortseirat zu einem späteren Zeitpunkt über die Anschaffung bzw. Unterstützung des Kaufs einer Geschwindigkeitsmesstafel berät, die im Ort verbleibt.

Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
------------	--	--------------	--	--------------	--

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Kenntnisnahme  
-/-

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	

Erledigungsvermerke / Antwort

**TOP 6****Stellungnahme zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2019**

OV Hofmann berichtet, dass ein NHH erforderlich ist, weil verschiedene Maßnahmen deutlich teurer wurden als veranschlagt, sowohl im Ergebnis-HH wie im Finanz-HH.

Bgm. Hausmann erörtert, dass der Landkreis eine Senkung der Kreisumlage um 1,65 Prozent angekündigt hat. Dies bedeute eine Entlastung für Kirchhain von ca. 400.000 Euro. Die genauen Auswirkungen sollen abgewartet werden, daher werde erst im Anschluss (voraussichtlich August) der NHH beschlossen.

Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
------------	--	--------------	--	--------------	--

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Kenntnisnahme  
-/-

**Interne Vermerke der Stadtverwaltung:**

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	

Erledigungsvermerke / Antwort

**TOP 7****Anmeldungen zum Haushalt 2020**

Auf Vorschlag des Ortsvorstehers meldet der Ortsbeirat folgende Vorhaben für eine Berücksichtigung im Haushalt 2020 an:

1. Ausbau Parkplatz am Kindergarten
2. Weitere Sanierung der Kirchhofsmauer

3. Ausbau der Straßenbeleuchtung nach angemeldeten Prioritäten
4. Wegeinstandsetzung im gesamten Stadtteil
5. Teilsanierungs-bzw Instandsetzungsarbeiten am BGH im Fall einer Ablehnung der Förderung
6. Reparatur abgesenkter Kanaleinläufe, insbesondere im Bereich der oberen Langen Gasse, sowie Sicherung einer Hangrutschung ebenfalls dort
7. Verrohrung Bauerbach mit Querungsmöglichkeit für Fußgänger in den Steden

Ja-Stimmen	8	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0
------------	---	--------------	---	--------------	---

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die Anmeldung der genannten Vorhaben für den HH 2020.  
-/-

<b>Interne Vermerke der Stadtverwaltung:</b>							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

## **TOP 8**

### **Mittel für ergänzende Maßnahmen**

OV Hofmann berichtet, dass 7234 Euro Mittel für ergänzende Maßnahmen zur Verfügung stehen. Davon sind 300 Euro jährlich für die Betreuung/Server der Homepage eingeplant.

Der OV regt an, dem Feuerwehrverein 3000 Euro als Unterstützung für Aufwendungen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses zur Verfügung zu stellen, z.B für Material oder Posten, die nicht in der Gesamtkalkulation berücksichtigt worden sind. Der Spatenstich für den Neubau fand am 6. Mai statt.

Über die Verwendung der übrigen Mittel soll später beraten werden.

Ja-Stimmen	8	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0
------------	---	--------------	---	--------------	---

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die genannte Verwendung von 3000 Euro aus den Mitteln für ergänzende Maßnahmen.

-/-

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

## Teil C

### TOP 9

#### **Bekanntgabe wichtiger Posteingänge**

1. Für die Verwendung der Ehrenamtszuschale des Landkreises sollen erneut die Ortsbeiräte Vorschläge unterbreiten. Für Großseelheim stehen 1652 Euro zur Verfügung
2. Es erfolgte eine Erfassung von Baulücken durch die Stadt, mit dem Ziel, bei Eigentümern Verkaufsbereitschaft abzufragen. Dies ist erforderlich aus Gründen der Nachverdichtung.
3. Der Festausschuss 725 Jahre Emsdorf hat für den 9.6. eine Einladung übermittelt
4. Europawahl 26.5.: Die Wahlhelfer treffen sich am Samstag um 10.00 Uhr zum Einrichten des Wahllokals.
5. Der Satzungsentwurf für einen Förderverein Adventsmarkt liegt noch nicht vor. Die AG tagt am Montag, 3. Juni im BGH. Dazu sind alle Ortsbeiratsmitglieder eingeladen.
6. Das neue Spielgerät für den Spielplatz Lange Gasse, unterstützt durch den Ortsbeirat mit 4000 Euro, wird in Kürze installiert. Der Verein „Kinder im Dorf“ beteiligte sich ebenfalls in erheblicher Höhe. Andreas Schaub bereitet die Gründungsarbeiten vor.
7. W-Lan für das BGH ist installiert, aber noch nicht freigeschaltet.

#### **Verschiedenes**

- 1) Bgm Hausmann berichtet von Gesprächen zum Thema „Mitfahrbank“. Nach Schönbach wollen auch Niederwald und Kleinseelheim die Idee aufgreifen. Von dort kommt die Anregung, ob Großseelheim ebenfalls teilnimmt. Für Mitfahrgelegenheiten wäre eine Vernetzung über Whatsapp, E-Mail, Homepage o.ä. möglich. Die Bänke werden über die LEADER-Region Burgwald-Ederbergland gefördert.



Grundsätzlich besteht Einvernehmen, dass auch Großseelheim die Idee aufgreift. Details sollen zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden. Darüber lässt OV Hofmann abstimmen.

**Beschluss:** 7 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. L. Nau nimmt an der Abstimmung nicht teil.

- 2) L. Nau fragt nach, ob ein Teil des Schulhofs verkauft worden sei. Darüber sei keine Information erfolgt. Bgm. Hausmann ist davon nichts bekannt und weist den Vorwurf der Desinformation zurück. Schulträger sei der Landkreis. Er bietet an, beim Landkreis um Informationen zu bitten und diese dem Ortsbeirat zuzuleiten.

<b>Interne Vermerke der Stadtverwaltung:</b>	
Lfd. Nr.	Erledigungsvermerke / Antworten

G e f e r t i g t :

ORTSVORSTEHER

SCHRIFTFÜHRER

Hofmann

Wingender